

2160 Mark Gemeindebeitrag für die Lehrer zahlen muß, während sie ohne Zigeuner, als Gemeinde unter 1000 Einwohnern, mit 1900 Mark davonkommen wäre. Die umlagepflichtigen Bürger preisen jetzt auf die teureren „1000“ und wüten gegen den zerknirschtesten Bürgermeister und seinen Verwaltungsrat. Die Bessergelanten aber haben das Wortspiel geprägt: Erst zählen — dann zahlen!

— Gegen das lange Einkehren von Fuhrleuten hat der Landrat des Kreises Mag eine Verordnung erlassen. Sie lautet: „Biersache: Klagen über zunehmende Unzuverlässigkeit der Knechte und Unglücksfälle der letzten Zeit, deren Ursache auf Trunkenheit zurückzuführen werden muß, geben mir Veranlassung, die Gastwirte des Kreises darauf hinzuweisen, daß sie nicht dulden dürfen, wenn sich der Führer eines Gefährtes längere Zeit in der Wirtschaft aufhält und dem Genuß von Getränken hingibt, während die seiner Aufsicht unterstellten Tiere den Unbilden der Witterung ausgesetzt und ausichtslos vor dem Hause stehen. Ich habe die Herren Amtsvorsteher und Gendarmen, sowie die Polizeiverwaltungen des Kreises ersucht, diejenigen Schankwirtschaften, vor welchen sich Last- und Wirtschaftswagen ohne zwingenden Grund länger als eine halbe Stunde aufhalten, in Zukunft scharf zu beobachten und mir bei Wiederholung derartiger Fälle Anzeige zu erstatten, damit gegen pflichtvergeßene Gastwirte geeigneten Falls wegen Förderung der Völlerei im Wege des Konzeptionsenziehungsverfahrens vorgegangen werden kann. Der Kgl. Landrat, gez. v. Steinmann.“

* **Chinesische Puppen.** Noch wenig bekannt ist es, daß die Chinesen mit ihrem ererbten und bewährten Geschmac allerbeste Puppen herstellen, die den Wert von kleinen Kunstwerken besitzen. Diese Sorgfalt bei der Herstellung wird verständlich, wenn man weiß, daß im Drachenlande auch für Erwachsene diese Puppen als Spielzeug dienen. Die Herren der guten Gesellschaft verschmähen es selbst heute noch nicht, nach einem festlichen Mittagessen ihren so genannten „Stehpuppen“ als letzten Genuß vorzuführen, die auf dem Tisch umhergewirbelt werden. Der Gast, vor dem das Püppchen stehen bleibt, wird zu neuem Trunk aufgefordert. Da gibt es feiner Helden, Staatsmänner, Gelehrte, Öbter und Fabelwesen in Ge-

stalt von Puppen, dann aber eine ganz merkwürdige Gestalt, die in den Krankenzimmern von Kindern aufgehängt wird, damit die „bösen Geister“ hincinfahren, und die nachher, wenn sie diesen Zweck erfüllt hat, durchgepöbelt und auf die Straße geworfen wird. Ueber diese merkwürdigen Puppen aus dem alten und neuen China plant die Elisabeth Stewert im neuesten Heft der Wochenschrift „Das Blatt gehört der Hausfrau“ und belegt ihre Ausführungen durch eine Reihe höchst interessanter Abbildungen. Das Heft ist für 15 Pfennig von jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der genannten Zeitschrift, Berlin SW., Kochstraße 23—25, zu beziehen.

Kirchennachrichten für Niesä.

Getaufte. Walter Kurt, S. des Zimmermanns Blas. Anna Elsa, T. des Müllers Hansch. Eugen Alfred, S. des Seifenfabrikanten André. Margarethe Helene Charlotte, T. des Referendariatsleiters Thner. Friedrich Johannes Heinz, S. des Schneiders Walter. Martha Hilba, T. des Arztes Klippmann. Ray Walter, S. des Schlossers Reimer. Hermann Otto, S. der Anna Vertha Raubig. Bernhard Robert, S. des Ingenieurs Wangold. Kurt Karl, S. des Wirtchers Himmel. Ernestine Lina, T. des Hammerarbt's. Hempel. Selma Hildegard, T. des Dachdeckers Bent.

Gebraute. Carl Heinrich Wilhelm Stiebold, Maler, und Anna Clara Behold, beide in Niesä. Paul Willy Albert Rühle, Techniker, und Willy Elisabeth Heinrich, beide in Niesä. Edwin Otto Müller, Wagenröder in Weizdorf, und Ida Emma Rische in Niesä. Carl Oskar Otto Scherlich, Arbt., und Emilie Frieda Petrich, beide in Niesä. Albert August Ritter, Maurer in Langwäldersdorf, und Martha Marianne Louise Busse in Niesä. Emil Oskar Schottenhamel, Schweizer in Altsattel, und Marie Martha Wittke in Niesä.

Verdiente. Frau Amalie Wilhelmine Bertha Schramm geb. Sommer, 37 J. 20 T. Karl Gottlob Gast, Auszügler aus Florh, 76 J. 1 M. 22 T. nach Staucha überführt. Frau Johanne Christiane verw. Schellenberg geb. Steinbach, 70 J. 2 M. 14 T., nach Töbelen überführt. Ein totes S. des Ritters Rudolf. Friedrich Moriz Kimmel, Schuhmachermstr., 49 J. 11 M. 13 T. Frau Amalie Bertha Wittig geb. Kaufsch, 47 J. 10 M. 7 T.

Schlachtviehpreise
auf dem Viehwerte zu Dresden am 15. Oktober 1906
nach amtlicher Festsetzung. (Marktpreise für 50 kg in Markt)

Tiergattung und Bezeichnung	Preis	Preis
Ochsen (Kauftrieb 294 Stück):		
1. a. Vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	45-48	83-86
b. Österreicher desgleichen	47-50	86-89
2. Junge fleischige, nicht ausgewästete — ältere ausgewästete	42-44	76-78
3. Mäßig genährte junge — gut genährte Ältere	35-41	72-75
4. Gering genährte jeden Alters	32-36	64-67
Kalben und Kühe (Kauftrieb 106 Stück):		
1. Vollfleischige, ausgewästete Kalben höchsten Schlachtwertes	43-46	75-78
2. Vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	40-41	70-72
3. Ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	36-39	65-68
4. Mäßig genährte Kühe und Kalben	31-35	51-54
5. Gering genährte Kühe und Kalben	—	54-57
Bullen (Kauftrieb 203 Stück):		
1. Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	42-48	78-82
2. Mäßig genährte jüngere und gut genährte Ältere	42-44	78-80
3. Gering genährte	36-41	67-71
Kälber (Kauftrieb 140 Stück):		
1. Feinste Mast- (Bollfleischige) u. beste Saugkälber	55-57	85-88
2. Mittlere Mast- und gute Saugkälber	50-54	80-84
3. Geringe Saugkälber	45-49	75-79
4. Ältere gering genährte (Zweijährige)	—	—
Schafe (Kauftrieb 999 Stück):		
1. Mastlamm	46-47	87-89
2. Jüngere Mastlamm	44-46	84-86
3. Ältere Mastlamm	41-43	78-80
4. Mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine (Kauftrieb 1500 Stück):		
1. a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr	18-20	77-79
b. Fettschweine	59-69	78-83
2. Fleischige	56-58	75-77
3. Gering entwickelte, sowie Sauen	52-55	71-74
4. Ausländische	—	—

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben und Kühen, Bullen, Kälbern und Schafen mittel bei Schweinen langsam.

10 M. Belohnung

erhält derjenige, der mir die Funderräden in Diebe auf meinen Feldern so nachweist, daß gerichtliche Verurteilung erfolgen kann. **Lossa. Kurze.**

Sich S. Schloßstr. 102, 2 Tr. Sch. Schlafstelle frei Wettersstr. 32, 3. Best. Schlafstelle frei Goethestr. 65.

Früdl. Wohnung, St. R. A. nebst Zub., sof. od. spät. beziehb., an ruh. Leute zu vermieten **Gibstraße 9.**

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Goethestraße 50, 2. St. 1.**

Kaiser Wilhelmplatz 3

ist das **Parterre** für sofort oder später zu vermieten und zwar mit 4 oder 6—7 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie mit oder ohne Wagenremise und Stallung für 2 Pferde. Letztere wird evtl. auch allein vermietet.

Schöne Schlafstelle für Herren frei **Goethestraße 43, 3. St.**

Eine schöne, neu vorgerichtete, nach der Sonnenseite gelegene **Parterre-Wohnung**

mit sämtl. guten Zubehör sofort zu vermieten, 1 Noobr. beziehb. **Röderau, Heinrichstr. Nr. 13.**

Ein freundl. möbliert. Zimmer und Schlafstelle sind zu vermieten **Hauptstraße Nr. 63, 3. Et.**

Güßlich möbl. 2st. Zimmer zu vermieten **Goethestr. 5a, 2. r.**

Das kleine gibt S. O. Unger, Berlin, Wallnertheaterstr. 28. (Neb.) Ansuchen werden v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen.

Hypotheken-Gelder

sind sofort u. spätere Termine, sowie jeden Betrag hat auszuliefern und vermittelt **H. Köber, Dresden, Struoßstr. 23.**

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen per 15. Noobr. in gute dauernde Stellung nach Vorstadt Dresdens gesucht. Offerten unter 11 259 boklagernd Niedersiedlich b. Dresden erb.

Ein Oftermädchen für nachmittags als Aufsichtung gesucht. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Wirtschaftsmädchen

von ca. 17 Jahren wird für sofort oder später auf ein Landgut bei Niesä gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein **Zimmermädchen** kann sich melden **Hotel Deutsches Haus.**

Mädchen

von 15—16 Jahren sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, braves **Mädchen** von 14—15 Jahr. wird von älteren Leuten sofort oder später zu mieten gesucht. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.*

Arbeiter

werden angenommen am Schulbau Böbba. **Wörfert & Laube.**

Einem **Schneiderlehrling** sucht für nächste Ostern **Jannuzmeister Jakobinder, Stauchh.**

Lehrling

findet unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. **Niesäer Grabsteingehäuf Rob. Otto.**

Ein tüchtiger **Schlosser** sofort gesucht bei **Kurt Dombais, Schützenstr. 9.**

Einige Dreher

werden bei gutem Lohne eingestellt. **G. Dettling, Strehla a. S., Spezialwerk für Preßluftanlagen.**



Oldenburger Milchvieh.

Sonnabend, den 20. Oktober stellen wir einen großen Transport bester Oldenburger Kühe, hochtragende Kalben, sowie sprunghafte Bullen und 1/2-jährige Kuh- und Bullenkälber in Niesä „Sächsischer Hof“ zum Verkauf. **Gebr. Kramer, Poppitz und Richtenberg a. Elbe.**

Strümpfe

aus Stricken u. Anstricken werden angenommen **Neuweiße 75, pt. rechts**

Inhalationsinstitut
für chronische Katarrhe der Nase, des Rachens, Kehlkopfes und der Lungen
Dr. med. U. Rudolph,
Spezialarzt für Lungenleiden
LEIPZIG, Kaiser Wilhelmstr. 20.

Mit 12 Jahren
kann jedes Mädchen die feinsten Kuchen bereiten, wenn nach **Dr. Oetker's** Rezepten gebaden wird. Die Einfachheit in der Herstellung von süßen Speisen mit **Dr. Oetker's** Pudding-Pulver und Regina-Gelatine zu 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.) kann nicht übertroffen werden. Rezeptbücher umsonst von **Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

Gegen **Monatsraten** von **2 M.** an
Musikwerke (violinplelende, sowie Drehinstrumente mit Metallnoten, Automaten)
Zithern aller Arten, Saiteninstrumente, **Violinen** nach alten Meister-Mod., Mandolinen, Gitarren, Karmoniken.
Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten, Phonographen
Ferner Photograph Apparate, Operngläser, Feldstecher, künstl. gerahmte Bilder, Jagdgewehre, Schreibmaschinen.
Man fordere illust. Katalog 977 gratis und frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund in Breslau !!**

Bombastus.
Verlangen Sie Bombastus-Präparate in Apotheken Drogerien und bei besseren Friseursen.

Schmackhafte Kost erzielt die Hausfrau mit **MAGGI's Würze.**
Große Würzefraft, deshalb sehr ausgiebig. Bestens empfohlen von **Reich. Pohl Koch.,** Gust. Viehhäuser, Kolonialwaren u. Delikatessen, **Bettnerstraße 30.**

Begzugshelber
sind noch 2 neue Kastenlitten, ein- und zweispännig zu fahren, 1 zweirädriger Federhandwagen, 1 kleiner zweirädriger Kastenwagen, sowie noch vorhandene Maschinen, Schraubstöcke, mehrere verschiedene Werkzeuge und Bestand an fertigen Waren billig zu verkaufen. **Rob. Herrmann, Giebstraße Nr. 5.**

Abjarekend
sind alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautanschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Pusteln, Hautröte, Bläschen, rote Flecke etc. Daher gebrauche man nur: **Stedenpferde Carbollteerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co.,** Radobenz mit Schutzmarke: **Stedenpferd.** à St. 50 Pfg. bei: **Oscar Förster, A. B. Hennide, F. W. Thomas & Sohn, Paul Blumenhain, Anker-Drogerie u. Stadt-Apothek, in Gröba: Alfred Otto.**

20 Wagen
als: 2 fast neue herrschaftliche Benzdauer, 3 Halbkarren, 6 Jagdwagen, 2 Selbstfahrlagerwagen, 1 vis-à-vis-Wagen, 1 Gesellschaftswagen, 1 Einfuhrwagen, 3 Americaner, 2 Ponywagen, 15 Paar gebrauchte, etliche fast neue Kutschen gefahren. 10 Paar Brustplatt, 8 Einspänner, 4 Cabrioletgefährte, Segelundregendecken, Wageninterieur und vieles mehr soll billig verkauft werden. **Dresden-A., Rosenstr. 55. E. Ulbricht.**

KOHLEN
Brucher „Paul“ Alleinverkauf ab Schiff ab Schiff **A. G. Kering & Co.**

BRIKETS
Pianino.
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G W 8** in die Expedition d. Bl.